

Veranstaltung Nr. 19/04/481

Deutsche Geschichte und Kultur

- Zielgruppe:** Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, russischsprachige Migrantinnen und Migranten, alle Interessierten
- Termin:** Montag, 25. November 2019 – Freitag, 29. November 2019
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Ulrich Brinker, Diplom Soziologe
- Tagungsgebühren:** 200,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

- ◆ Geschichte als Labor gesellschaftlicher Entwicklungen – Können wir aus der Geschichte etwas lernen?
- ◆ Identitätssuche und Einheitsgedanken – Gibt es etwas typisches, gemeinsames Deutsches?
- ◆ Das christlich jüdische Abendland: Gab es das als Einheit? Oder ist es ein Konstrukt?
- ◆ Politik und Religion und der Glaube des Individuums – der lange blutige Weg zur Religionsfreiheit
- ◆ Exkursion nach Detmold zum Hermannsdenkmal und den Externsteinen – Orte von Identität und Diskussionen um ihre Deutung
- ◆ Deutschland nach der Französischen Revolution: Einigkeit und Recht und Freiheit – ein Geschenk der Franzosen?
- ◆ Der Nationalsozialismus, die deutsche Teilung und Wiedervereinigung – Deutsche Geschichte in ihrer aktuellen Orientierungssuche

Ziele:

In dieser Veranstaltung mit dem Focus auf der Sozial- und Kulturgeschichte Deutschlands wird in chronologischer und lokal bezogener Weise eine Tour durch die deutsche Geschichte begangen, die versucht rote Fäden der Entwicklung nachzuverfolgen und mit aktuellen Fragen und Problemen zu verknüpfen. Hierdurch sollen isolierte Betrachtungen und unangemessene Geschichtsdeutungen vermieden werden.